

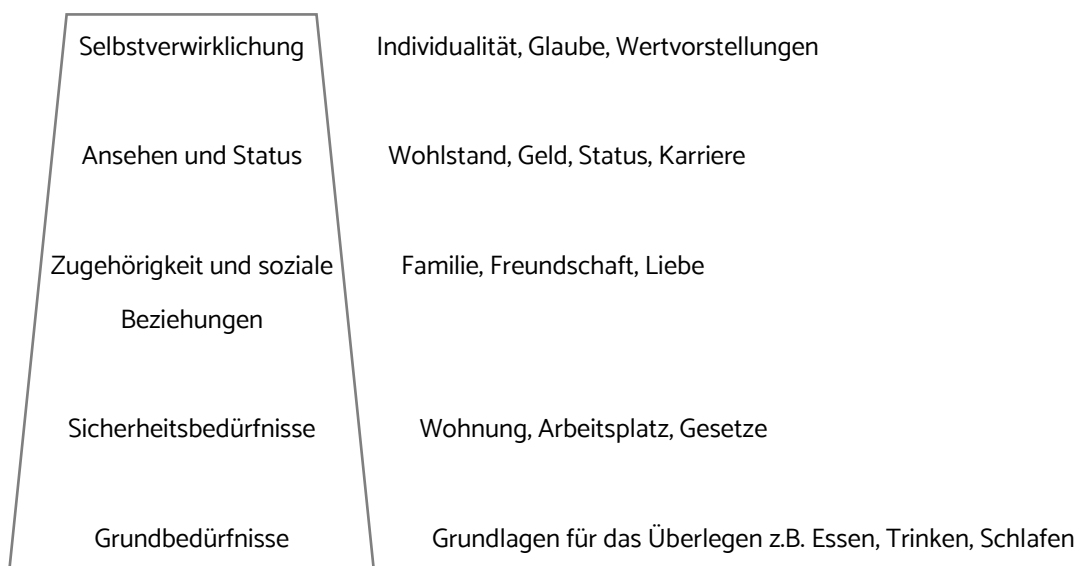
## Handynutzung

Smartphones nehmen eine wichtige Rolle ein und sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Es geht dabei nicht nur um wichtige Absprachen, Recherche und Kommunikation, sondern auch um Spiele und soziale Netzwerke. Mit Hilfe des Protokolls wird der „Ist-Zustand“ erhoben. Die Ergebnisse können anschließend in Diagrammen dargestellt werden.

Sprechen Sie anschließend mit Ihrer Klasse darüber, was die Ergebnisse bedeuten. Folgende Fragen können Ihnen dabei helfen:

- Hat euch etwas überrascht?
- Würdet ihr gerne etwas an eurem Verhalten ändern?
- Wie geht es euch damit, wenn ihr daran denkt, einen Tag ohne Handy zu verbringen?
- Welche negativen Folgen kann ein hoher Konsum haben?

Dabei können Sie auch auf die Befriedigung von Bedürfnissen eingehen, um daran zu reflektieren, was den Schüler\*innen besonders wichtig ist. Viele Menschen haben den Wunsch immer wieder ein neues Smartphone zu besitzen. Vernachlässigt wird dabei, woran das liegt und welche Auswirkungen das für die Umwelt hat. Empirisch nicht belegbar und seit langem in der Kritik ist das Modell der Bedürfnisse nach dem Psychologen Abraham Maslow, das in einer Pyramide dargestellt wird:



Es ist überholt anzunehmen, dass die Stufen erst nacheinander beschritten werden können. Dieses Modell lässt sich jedoch als Grundlage nutzen, um über unterschiedliche Bedürfnisse zu sprechen. Folgende Fragen können in eine weiterführende Reflexion einleiten:

- Welche Bedürfnisse habt ihr? Welche Bedürfnisse sind befriedigt und welche nicht?
- Wie schätzt ihr eure Handynutzung ein?
- Hat das etwas mit der Befriedigung von Bedürfnissen zu tun?
- Wie sieht es mit Menschen aus, die kein Handy besitzen?